



BREITBAND
OBERÖSTERREICH

Glasfaser für Ihr Zuhause

Verlegerichtlinien und Hausinstallation
für Ihr Einfamilienhaus

Stand 06/2023

In 3 Schritten zum Glasfaser-Anschluss

Die **Grabung auf öffentlichem Gut übernehmen wir, die BBOÖ Breitband Oberösterreich GmbH**. Wir verlegen bis zu einem definierten Punkt an der Grundstücksgrenze ein Glasfaser-Mikrorohr in 60-80 cm Tiefe.

Nun sind es nur mehr drei einfache Schritte bis zu Ihrem aktiven Glasfaser-Anschluss:

- 1. Verlegung des Glasfaser-Mikrorohres auf Ihrem Privatgrundstück bis zu Ihrem Haus**
- 2. Einführung des Glasfaser-Mikrorohres in Ihr Gebäude**
- 3. Installation im Haus**

Auf den nächsten Seiten erklären wir Ihnen detailliert, was im Rahmen der einzelnen Schritte zu beachten ist.

1. Rohrverlegung am Privatgrundstück



Abb. 1: aufgerollter Bund Glasfaser-Mikrorohr

Die ersten Vorkehrungen wurden getroffen. Nun kann es mit der **Rohrverlegung auf Ihrem Grundstück** losgehen!

Liegt Ihr Grundstück in einem von uns bereits ausgebauten Gebiet, befindet sich an der Grundstücksgrenze ein **aufgerollter Bund Leerverrohrung von 25 m Länge [1] unter einer Abdeckung [2] ca. 40-60 cm tief im Erdreich**. Verwenden Sie diesen bitte für die Zuleitung und Einführung in Ihr Haus. Dabei ist unbedingt auf eine **fachgerechte Verlegung** zu achten:

- Als **Schutzrohr** empfehlen wir die Verwendung eines **1 Zoll Wasserleitungsrohrs** mit einem **Biegeradius** von **mindestens 70 mm**. **Sollten Sie entgegen unserer Empfehlung kein Schutzrohr verwenden**, muss das **Glasfaser-Mikrorohr allseitig** zumindest **von einer 10 cm starken Sandschicht umgeben** sein.
- Die **optimale Verlegetiefe** auf Privatgrund liegt zwischen **40 und 50 cm**. Das **Quetschen oder Knicken des Rohres sollte unbedingt vermieden werden**, da sonst das Einbringen des Kabels und in Folge ein Anschluss nicht möglich ist!



Abb. 2: Abdeckung über der vergrabenen Leerverrohrung

Auf **einbautenerhebung.at** können Sie die **genaue Lage Ihrer Glasfaser** überprüfen.

Benötigen Sie mehr als 25 m Glasfaser-Mikrorohr, sollte das vorhandene Glasfaser-Mikrorohr zu kurz sein oder haben Sie Fragen zur Verlegung, kontaktieren Sie bitte unsere **Service-Hotline 0732 257 257 8050**.

2. Einführung des Glasfaser-Mikrorohres in Ihr Gebäude

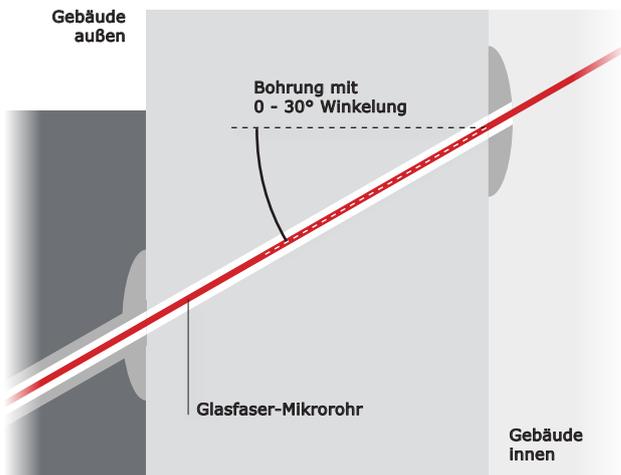


Abb. 3: schematische Darstellung der Bohrung

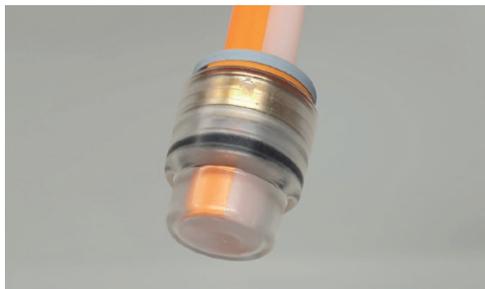


Abb. 4: Endkappe am Glasfaser-Mikrorohr

Beachten Sie bei der Verlegung außerhalb des Erdreichs (z.B. auf Carports, Fassaden, ...) auf Ihrem Grundstück die **Verwendung eines Schutzrohres** (z.B. Wasserleitungsrohr; Mindestdurchmesser 1 Zoll, Biegeradius von mindestens 70 mm), da das **Glasfaser-Mikrorohr nicht UV-beständig** ist!

Nach der Zuleitung des Rohrbunds über das Grundstück muss das Glasfaser-Mikrorohr ins Haus eingeführt werden.

Die **Bohrung** [3] soll idealerweise in einem **Winkel zwischen 0° und 30° nach unten zur Gebäudeaußenkante** verlaufen. Achten Sie dabei bitte auf eine **fachgerechte Abdichtung**, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.

Das zu verlegende Glasfaser-Mikrorohr ist mit einer **Endkappe** [4] verschlossen, um das Rohrinere vor Verschmutzung und Flüssigkeit zu schützen. Diese Kappe **darf während der Verlegung keinesfalls entfernt werden**, da eine Verschmutzung das Einbringen des Kabels erheblich behindern kann!

Biegeradius von mindestens 70 mm bei einem 1 Zoll Wasserleitungsrohrs (Maßstab 1:1)

3. Installation im Haus

Es gibt **verschiedene Varianten** der Hausinstallation, sodass Sie jene wählen können, die am besten zu Ihnen und Ihren Anforderungen passt. **Mehr zu** den drei Varianten erfahren Sie **auf den folgenden Seiten**.

Wichtige Informationen zum Ablauf der Installation Ihrer Glasfaser-Infrastruktur:

- **Nach der Bestellung Ihrer Glasfaser-Infrastruktur** auf bbooe.at übermitteln wir Ihnen Ihre Open-Access-ID (Glasfaser-ID), mit der Sie **beim Internet-Anbieter das Internet-Produkt Ihrer Wahl** bestellen können.
- Sobald das **Gebiet unsererseits fertiggestellt** ist und Sie Ihre Bestellung beim Internet-Anbieter Ihrer Wahl getätigt haben, **meldet sich ein Techniker, um mit Ihnen einen Termin zum Einbringen des Glasfaserkabels und Herstellen des Anschlusses zu vereinbaren**. Zu diesem **Zeitpunkt muss die Eigenleistung** von Ihnen (Verlegung des Leerrohres auf Ihrem Privatgrundstück bis zu Ihrem Haus, Einführung des Glasfaser-Mikrorohres in Ihr Gebäude und Installation im Haus) schon **erbracht worden sein**.
- Grundsätzlich gilt **für alle drei vorgestellten Varianten: Es dürfen keine Komponenten im Stromzählerbereich angebracht bzw. montiert werden**. Die Montage im abgetrennten Schwachstrombereich ist jedoch möglich.
- **Vom Router** ausgehend empfehlen wir, **jeden Raum mit Netzwerkkabeln CAT5e oder höher zu verkabeln**, um überall die maximale Geschwindigkeit Ihrer Glasfaser-Infrastruktur nutzen zu können.

Variante A

Anschluss im 19" EDV-Schrank

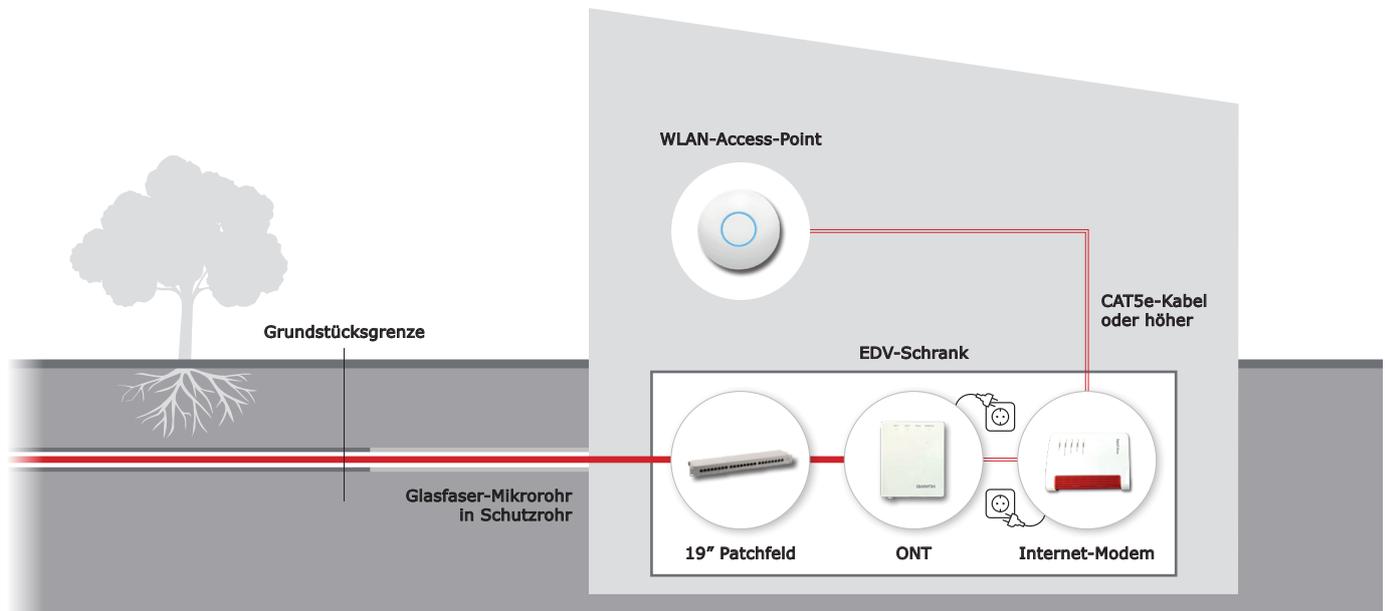


Abb. 5: Blick in den EDV-Schrank

- Nach der Einbringung in das Haus ist das **Rohrende in einen EDV-Schrank [5]** zu legen. Des Weiteren werden **zwei freie Schuko-Steckdosen** benötigt.
- Das **19" Patchfeld** und das **ONT** (Glasfaser-Modem) werden **von einem Techniker** im Auftrag der **BBOÖ** bei der Installation **montiert**.
- **Daran** kann das **Internet-Modem Ihres Anbieters** angeschlossen werden.

Bitte beachten Sie:

Das **inkludierte WLAN** des Internet-Modems von Ihrem Internet-Anbieter kann **bei dezentraler Lage nicht optimal** genutzt werden. Es empfiehlt sich daher die Verwendung **zusätzlicher WLAN-Access-Points**.

Variante B

Direktanschluss im Keller oder Technikraum

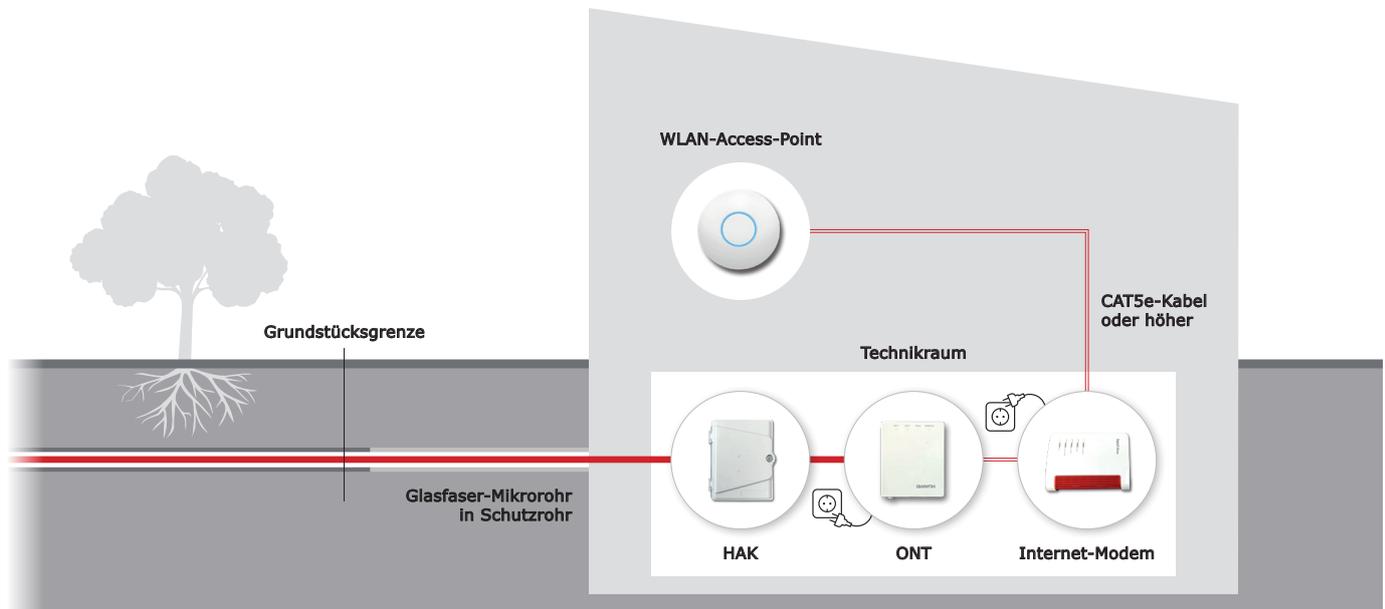


Abb. 6: Blick in den Technikraum mit einem HAK, einem ONT und einem Modem

- **Nach der Einbringung in das Haus** muss von Ihnen das **Rohrende bis zum gewünschten Anschlusspunkt im Technikraum** gelegt werden.
- Dort muss für die Montage eine **freie Wandfläche von 40 x 40 cm** zur Verfügung stehen und zusätzlich **zwei freie Schuko-Steckdosen**.
- **An der freien Fläche** wird der **HAK** (Hausanschlusskasten) **montiert**, welcher an der **Außenseite eine Anschlussmöglichkeit für das ONT** (Glasfaser-Modem) bietet. Beim ONT **wird in weiterer Folge der Router des Internet-Anbieters angeschlossen**.

Bitte beachten Sie:

- Diese Variante ist in Wohnräumen **optisch nicht besonders ansprechend** und daher **nur für Technikräume/Abstellräume** empfohlen [6].
- Das **inkludierte WLAN** des Internet-Modems von Ihrem Internet-Anbieter kann **bei dezentraler Lage nicht optimal** genutzt werden. Es empfiehlt sich daher die Verwendung **zusätzlicher WLAN-Access-Points**.

Variante C

Anschluss mit OTO-Dose

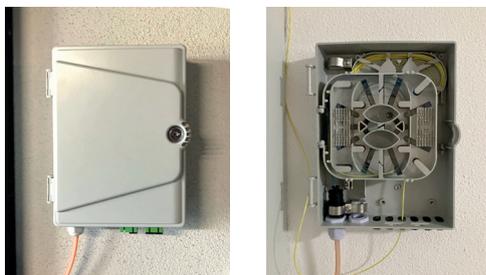
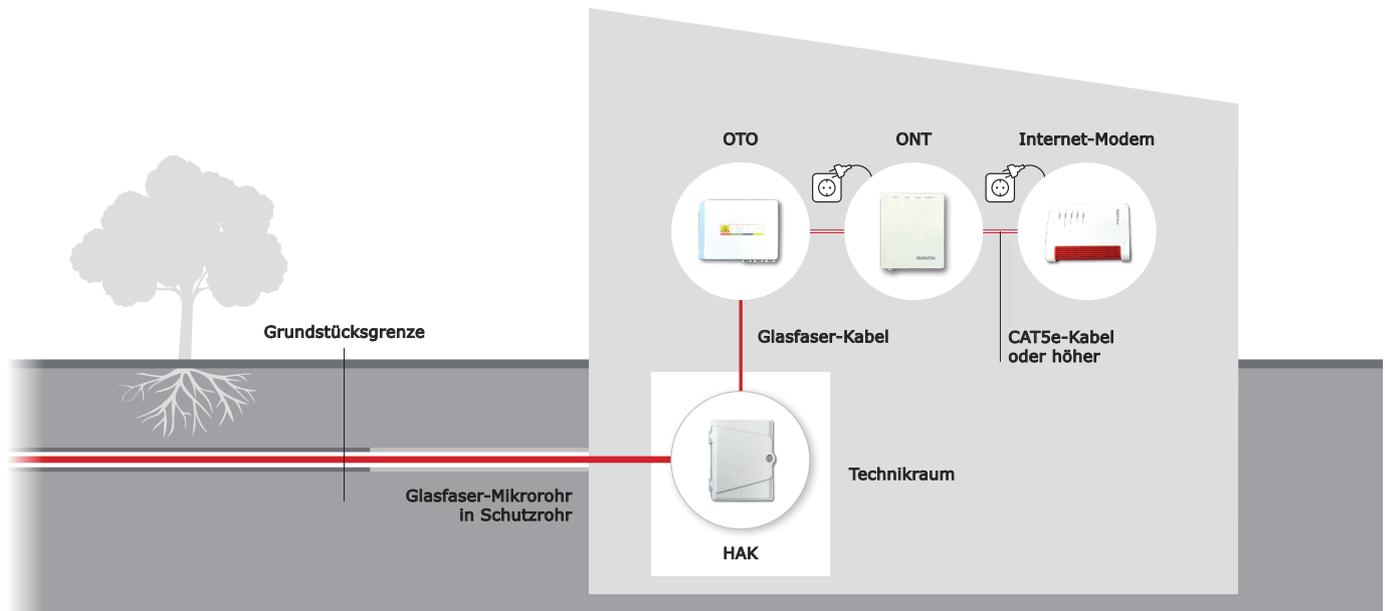


Abb. 7: der HAK im Technikraum (geschlossen und offen)



Abb. 8: OTO-Dose und ONT im Wohnbereich

Diese Variante dient **zur Herstellung** eines Glasfaser-Anschlusses **direkt im Wohnraum**. Trotzdem ist ein **Technikraum mit einem HAK** (Hausanschlusskasten) **notwendig**.

- **Im Technikraum** muss eine freie **Wandfläche von 40 x 40 cm** für den **HAK** zur Verfügung stehen und **am Anschlusspunkt im Wohnraum** müssen neben ausreichend **Platz zum Aufstellen des Equipments** mindestens **zwei Schuko-Steckdosen** frei sein.
- Die **OTO-Dose** wird Ihnen per Post zugeschickt und muss **dort montiert werden, wo zukünftig der Router des Internet-Anbieters** sein soll.
- Das **Glasfaserkabel der OTO-Dose** muss dann **zum Leerrohr im Technikraum** gezogen werden. Der **Techniker verbindet das Glasfaser-Mikrorohr im HAK mit dem Glasfaserkabel aus der OTO-Dose** [7]. Im Anschluss muss noch das **ONT (Glasfaser-Modem) an der OTO-Dose angesteckt** werden [8].

Bitte beachten Sie:

- Der **Biegeradius des Glasfaserkabels**, welches von der OTO-Dose zum HAK gelegt werden muss, muss **mindestens 2 cm** betragen. **Ecken und Kanten sind zu vermeiden**, ebenso darf das Glasfaserkabel **nicht geknickt oder gequetscht werden!** Das Glasfaserkabel darf nicht belastet werden und sollte daher **nicht mit Kabelbindern oder Kabelschellen befestigt werden**.
- Die **Verpackung der OTO-Dose in der das Glasfaserkabel zugestellt wird, ist gleichzeitig die Abspultrommel**. Keine **Schutzhüllen** oder -stecker vom Glasfaserkabel **entfernen!**
- **Schneiden Sie weder vom Glasfaser-Mikrorohr noch vom Glasfaserkabel Überlängen ab!** Vom Glasfaserkabel müssen im Technikraum mindestens **3 m Überlänge** übrig bleiben. Diese benötigt unser Techniker zum Verbinden der Kabel.



4. Informationen und FAQs

Fragen zum Anschluss:

Wie weit wird die Anschlussleitung (Glasfaser-Mikrorohr) verlegt?

Wir verlegen den Anschluss 1 Meter über die Grundstücksgrenze. Die Verlegung der Leitung zum und im Gebäude muss bei Einfamilien- und Reihenhäusern von Ihnen übernommen werden.

Welche Materialbereitstellung übernehmen wir und welche Bestandteile müssen von Ihnen bereitgestellt werden?

Wir stellen das Glasfaser-Mikrorohr, den HAK (Hausanschlusskasten), das 19" Patchfeld bzw. die OTO-Dose (Glasfaser-Steckdose) und das ONT (Glasfaser-Modem) zur Verfügung. Das Internet-Modem kommt vom gewählten Internet-Anbieter. Für die Netzwerkverkabelung und etwaige Access-Points im Haus müssen Sie selbst sorgen.

Kann die Zuleitung in bestehenden Leerverrohrungen erfolgen?

Die Verwendung bestehender Leerverrohrungen als Schutzrohr am eigenen Grundstück ist möglich, muss aber von Ihnen selbst auf die Durchgängigkeit überprüft werden.

Das Glasfaser-Mikrorohr reicht nicht aus – wo bekommen Sie eine Verlängerung?

Ein zusätzliches Glasfaser-Mikrorohr inkl. Muffe zum Anstecken können unter 0732 257 257 8050 angefordert werden.